

## **Spitzensport beim Haibike-Cup in Wombach**

Über 400 Starter aus dem gesamten Bundesgebiet beim Deutschland-Cup und bei der NachwuchsBundesliga machten Wombach am Wochenende zum Nabel der Mountainbikeszene in Deutschland. Aber nicht nur Masse, sondern vor allem auch Klasse war vertreten. Die deutschen Meister der letzten Jahre im Schüler- und Jugendbereich wollten die Strecke, auf der in zwei Jahren die deutsche Meisterschaft ausgetragen wird, testen. Die Wombacher Robin Hofmann und Maximilian Brandl demonstrierten ihre Extraklasse und fuhren im Juniorenrennen allen davon.

Schon am Donnerstag begann sich der Stellplatz für Wohnmobile zu füllen. Viele wollten so früh wie möglich mit dem Training auf der etwa drei Kilometer langen Strecke in Form einer Acht um das Wombacher Vereinsheim beginnen. Unter den Mountainbikern in ganz Deutschland hatte sich herum gesprochen, dass Streckenchef Johannes Werner einige Schmankerl angerichtet hat. Udo Sprenger, der Vizepräsident des Bund deutscher Radfahrer äußerte sich anerkennend. „An der Strecke müsst ihr für die Deutsche Meisterschaft in zwei Jahren nichts mehr ändern.“ Auch das Wombacher Konzept über die internationale Bundesliga im nächsten Jahr eine schrittweise Steigerung zu machen überzeugte ihn.

Die Wettkämpfe begannen für die Schüler und Jugendlichen in den Altersklassen U15 und U17 am Samstag mit dem Slalom. Die Downhillstrecke mit der Felsstufe am Vereinsheim und vielen engen Kurven verlangte von den Fahrerinnen und Fahrern Mut, Konzentration und Geschicklichkeit. Am besten vereinte diese Eigenschaften Silas Graf vom MHW-Cube Racing Team. Er gewann das Jugendrennen mit fast 100 Teilnehmern in der Tagesbestzeit von 1:11,86 Minuten. Finn Laurenz Klinger und Adrian Endres vom einheimischen Haibike-Team lagen mit Platz 5 und 6 nur knapp dahinter. Ihr Teamkollege Alex Bregenzer war ebenfalls schnell unterwegs, doch kurz vor dem Ziel rutschte ihm in einer Kurve das Vorderrad weg und er ging zu Boden, was ihn auf Platz 22 zurück warf. Nur 8 Sekunden Rückstand auf den Sieger trotz Sturz zeigen, dass alles möglich gewesen wäre.

Bei den Hobbyrennen, die ebenfalls am Samstag ausgetragen wurden, dominierten die auswärtigen Sportler. Leider wurde die Veranstaltung am Nachmittag durch einen heftigen Gewitterregen beeinträchtigt. Dieser führte auch zum Abbruch der Dreharbeiten des Bayerischen Rundfunks. Der Beitrag in der Frankenschau am Sonntagabend fiel dadurch deutlich kürzer aus als geplant.

Durch die Regenfälle veränderte sich die Charakteristik der Strecke deutlich. Aus dem schnellen trockenen Kurs wurde über Nacht eine schlammige Rutschpartie. Doch Spitzenmountainbiker sind darauf vorbereitet. Fast alle wechselten die Reifen und waren bei den Cross Country Rennen am Sonntag mit wesentlich mehr Profil unterwegs. Das Schülerrennen der U15 gewann Favorit Tim Wollenberg (BMC Rookies). Die einheimischen Fahrer Philipp Grün, Felix Rack, Tristan Basic und Jan Schröpfer sammelten hier erste Bundesligaerfahrung und rangierten um Platz 50.

Im Jugendrennen überzeugte Adrian Endres mit Platz 13 erneut. „Das ist das was ich mir vorgenommen habe. Top 15 war mein Ziel.“ lautete sein zufriedener Kommentar. Teamkollege Alex Bregenzer hatte den Sturz im Slalomrennen noch nicht weggesteckt. Mit Platz 20 konnte er nicht an die Leistungen der letzten Rennen anknüpfen. Finn Laurenz Klinger schrammte mit Platz 32 knapp an die Punkteplätzen vorbei. An der Spitze gab es einen spannenden Vierkampf mit ständigen Führungswechseln, den am Ende Torben Drach (Team Lexware) für sich entscheiden konnte.

„Als ich mich mit dem Regen angefreundet habe, hat mir die Strecke immer mehr Spaß gemacht.“ Antonia Daubermann, die Siegerin im Damenrennen ist erst 16 Jahre alt und äußerte sich im Ziel trotz des schlechten Wetters lobend über die Veranstaltung. Sie konnte Lisa Neumüller und ihre Nationalmannschaftskollegin und WM-Dritte Sarah Bauer auf Distanz halten. Sportlicher Höhepunkt war aus Wombacher Sicht das Juniorenrennen mit den einheimischen Nationalfahrern Robin Hofmann und Maximilian Brandl. Zuschauer, die trotz des Regens an die Strecke gekommen waren, zeigten sich beeindruckt. „Faszinierend wie die beiden vorne weg fahren. Wo andere absteigen und schieben, bleiben die im Sattel. Bergauf und bergab eine Klasse für sich.“ Selbst auf Nationalmannschaftskollege Tobias Eise vom TGV Schotten fuhr das Duo vom Wombacher Haibike Team drei Minuten Vorsprung heraus. Das teaminterne Rennen entschied am Ende Robin Hofmann für sich. Sein Kommentar im Ziel: „Es ist schön vor eigenem Publikum zu gewinnen. Wir haben uns das ganze Rennen über gegenseitig gepuscht und haben so unseren Vorsprung ständig vergrößert.“

Sportlich und organisatorisch zog der verantwortliche Leiter der Veranstaltung, Arno Endres bei der Siegerehrung eine positive Bilanz. „Für das schlechte Wetter können wir nichts, alles andere hat geklappt und wir können einschätzen, was mit der internationalen Bundesliga und der Deutschen Meisterschaft auf uns zukommt.“ Eine Reportage über die Nachwuchsbundesliga in Wombach zeigte TV touring am Montagabend. Alle Ergebnisse, Fotos und Hintergrundinfos sind auf der Homepage [www.keiler-bike.de](http://www.keiler-bike.de) und auf der Facebook-Seite „Haibike Team Wombach“ zu finden.



Robin Hofmann fährt beim Haibike-Cup im Juniorenrennen als Erster durch das Ziel.



Maximilian Brandl als Zweiter im Juniorenrennen: Schlammbedeckt und erschöpft, aber mit seiner Leistung zufrieden.